

# Jahresbericht zum 31. März 2013

PINTER Selection 1



BANK FÜR VERMÖGEN AG

**HANSAINVEST**

# Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die  
Entwicklung des Gemischten Sondervermögens

PINTER Selection 1

in der Zeit vom 1. April 2012 bis 31. März 2013.

Hamburg, im Juni 2013  
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Brinckmann

Dr. Stotz

Zabel

## So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2012/2013 .....	4
Vermögensaufstellung per 31. März 2013 .....	5
Wichtige Mitteilung an unsere Anleger .....	11
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers .....	12
Besteuerung der Wiederanlage .....	13
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG .....	14
Kapitalanlagegesellschaft, Depotbank und Gremien .....	15

# Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2012/2013

Das Portfoliomanagement des Sondervermögens ist ausgelagert an die Bank für Vermögen AG.

Das Sondervermögen wird auf Wunsch des Initiators Herrn Josef Pinter zum 31.12.2013 eingestellt. Die Assets wurden bereits Anfang Dezember 2012 komplett liquidiert und weitestgehend alle Anleger darüber informiert, ihre Anteile zu verkaufen. Es wurden bereits im Vorfeld vor Verkauf aller Anteile aus dem Fondsvermögen entsprechende Rückstellungen für die Abschlusskosten gebildet, um eine faire Abwicklung des Sondervermögens gegenüber allen Anlegern zu gewährleisten.

## Portfoliostruktur und Wertentwicklung

Der Investitionsgrad in Aktien schwankte im Berichtszeitraum zwischen gut 10 und 70%.

Die Titelauswahl wurde über den best-in-class Ansatz der jeweiligen Asset Klasse bei Fonds ermittelt. Einzeltitel wurden über eine entsprechende Analyse auf Chart- und Fundamentalbasis vorgenommen.

Die Aktienquote des Fonds wurde über Direkt-Investments in Einzeltiteln vorgenommen.

Als Hedge hierzu wurden innerhalb der Rentenquote Fonds mit kurzer Duration sowie Absolute Return Fonds allokiert. Ein permanenter Anteil an Geldmarkt-

fonds diente im Wesentlichen dazu, kurzfristige Käufe und Verkäufe der Einzeltitel zu finanzieren.

Die Länderallokation spielte eine eher untergeordnete Rolle. 70% aller Investments waren in europäische Standardtitel und Rentenfonds allokiert. Eine Quote von ca. 30% wurde durchweg in dem ETF S&P500 sowie aus Sicht des Fondsmanagements zu bevorzugenden Einzeltiteln in den USA investiert.

Die Absicherung des US-Dollar Risikos erfolgte von Fall zu Fall über den Kauf von Optionsscheinen.

## Risikoanalyse

Die Volatilität (250 Tage) des Sondervermögens betrug zum 31.03.2013: 8,77%

Das Veräußerungsergebnis im Berichtszeitraum belief sich auf minus € 78.294,76. Im Wesentlichen stammt das Veräußerungsergebnis aus den Verkäufen von Aktien, Investmentanteilen, Zertifikaten und Optionsscheinen.

### Währungsrisiken und Adressausfallrisiken:

Da der Fonds auch US-Titel in seinem Anlageuniversum hält, ist auch ein Währungsrisiko gegeben. Dem Fondsmanagement stehen Instrumente zur Verfügung, dieses Risiko abzusichern. Durch eine breite Aufstellung und eine hohe Diversifizierung wurde das Adressausfallsrisiko minimiert.

### Marktpreisrisiken:

Das zentrale Marktpreisrisiko des Sondervermögens resultiert aus der Kursbewegung der gehaltenen Dividendenpapiere. Durch breite Diversifikation in verschiedene Assetklassen wie Rohstoffe, Anleihen, Währungen und Einzelunternehmen wurde das Marktpreisrisiko deutlich minimiert.

### Operationale Risiken:

Besondere operationale Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

### Liquiditätsrisiken:

Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

## Anlageziele und Anlagepolitik

Der Fonds kann in Rohstoffe, Staatsanleihen, Unternehmensanleihen, Immobilien sowie Unternehmensaktien investieren. Dem Fondsmanagement stehen auch Instrumente wie Optionsscheine und Zertifikate zur Verfügung. Der Fonds strebt einen langfristigen Kapitalzuwachs an. Ziel des Fonds ist der Aufbau eines stabilen Investments, das durch die Veranlagung in verschiedene Assetklassen eine breite Risikostreuung gewährleistet.

## Sonstige wesentliche Ereignisse

Das Verwaltungsrecht wurde ab dem 1. Januar 2012 auf die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg übertragen.

# Vermögensaufstellung per 31. März 2013

Fondsvermögen: EUR 21.568,02 (1.254.364,14)

Umlaufende Anteile: Stück 633 (33.901)

<b>Vermögensaufteilung in TEUR/%</b>			
<b>Aktien</b>	0	0,00	(41,58)
<b>Zertifikate</b>	0	0,00	(5,14)
<b>Investmentanteile</b>	0	0,00	(48,42)
<b>Derivate</b>	0	0,00	(0,00)
<b>Barvermögen</b>	29	133,35	(5,89)
<b>sonstige Vermögensgegenstände</b>	0	0,00	(0,01)
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	-7	-33,35	(-1,04 )
	<b>22</b>	<b>100,00</b>	

(Angaben in Klammern per 31.03.2012)

## Vermögensaufstellung zum 31.03.2013

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2013	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% Anteil des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum				
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR - Guthaben bei:</b>									
Depotbank: UBS Deutschland AG			EUR	28.760,41				28.760,41	133,35
<b>Summe der Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>28.760,41</b>	<b>133,35</b>
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-7.192,39			EUR	-7.192,39	-33,35
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>21.568,02</b>	<b>100*)</b>
<b>Anteilwert</b>							<b>EUR</b>	<b>34,07</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>							<b>STK</b>	<b>633</b>	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>									<b>0,00</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>									<b>0,00</b>

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 28b Abs. 3 DerivateV

BARCLAYS EUR AGG	30,00%
EURO STOXX 50 - NR	70,00%

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	0,00%
größter potentieller Risikobetrag	5,59%
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	2,12%

### Risikomodelle, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Varianz-Kovarianz-Analyse mit Monte-Carlo-Add-on

### Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

### Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte

Mittelwert	0,00
------------	------

### Fußnoten:

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Depotbankvergütung, Veröffentlichungskosten, Prüfungskosten, Verwaltungsvergütung

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 1,45%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 73.653,47 EUR Transaktionen.

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 23 InvRBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 24 InvRBV).

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzunordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
Anheuser-Busch InBev	BE0003793107	STK	665	665	
Apple Computer	US0378331005	STK	55	55	
Bayerische Motoren Werke	DE0005190003	STK	345	345	
Beiersdorf	DE0005200000	STK	-	715	
Danone	FR0000120644	STK	-	1.230	
Deutsche Post	DE0005552004	STK	-	2.300	
Faurecia	FR0000121147	STK	-	1.590	
Gerry Weber International	DE0003304101	STK	1.000	2.130	
Nestlé	CH0038863350	STK	1.110	1.110	
Andritz	AT0000730007	STK	930	930	
OMV	AT0000743059	STK	-	1.500	
Raiffeisen International	AT0000606306	STK	1.050	1.050	
Schaltbau Holding	DE0007170300	STK	730	730	
Stada Arzneimittel	DE0007251803	STK	-	1.230	
Ströer Out-of-Home	DE0007493991	STK	-	1.220	
Burberry	GB0031743007	STK	1.700	1.700	
Diageo	GB0002374006	STK	1.850	1.850	
Abercrombie & Fitch	US0028962076	STK	-	840	
Chipotle Mexican Grill	US1696561059	STK	-	100	
Costco Wholesale	US22160K1051	STK	500	500	
RWE	DE0007037129	STK	-	1.340	
StatoilHydro ASA	NO0010096985	STK	1.270	1.270	
Swedish Match	SE0000310336	STK	1.840	1.840	
Volkswagen Vorzugsaktien	DE0007664039	STK	-	250	
The Walt Disney	US2546871060	STK	880	880	
Du Pont Nemours	US2635341090	STK	730	730	
Intel	US4581401001	STK	1.685	1.685	
BayWa	DE0005194062	STK	-	1.170	

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Zertifikate</b>					
ETFS Commodity Securities DT.ZT open end DJ UBS Sil. Sub-IDX	DE000A0KRJ51	STK	1.190	1.190	
ETFS Oil Securities DT.ZT open end Brent 1 mth Oil	DE000A0KRKM5	STK	1.070	1.070	
Commerzbank Open End Zert. Gold	DE0001609022	STK	400	400	
Commerzbank O.E. 06 07/unl. S-Box	DE000DR0NUM1	STK	-	365	
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
Alexion Pharmaceuticals	US0153511094	STK	650	1.090	
Dollar Tree	US2567461080	STK	-	480	
Fastenal	US3119001044	STK	1.220	1.220	
Fossil Inc.	US3498821004	STK	522	522	
Hunt Transport Services	US4456581077	STK	625	625	
Monster Beverage	US6117401017	STK	600	600	
Oracle	US68389X1054	STK	940	940	
Ross Stores	US7782961038	STK	660	660	
<b>Investmentanteile</b>					
<b>KAG-eigene Investmentanteile</b>					
HANSAgeldmarkt	DE0009766212	ANT	-	1.700	
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>					
Amundi ETF EONIA	FR0010718841	ANT	85	85	
AXA IM FIIS US SHORT DURATION HIGH YIELD B (H) EUR	LU0211118483	ANT	-	1.485	
CS ETF(IE)on MSCI Chile Registered Shares o.N.	IE00B5NLL897	ANT	300	300	
DB X -Trackers MSCI Indonesia TRN Index ETF 1C	LU0476289623	ANT	4.000	4.000	
DB x-tr.II Eonia Tot. Ret. Index 1C	LU0290358497	ANT	1.360	1.360	
DJE - Agrar & Ernährung I	LU0350836184	ANT	580	580	
Invesco Balanced-Risk Alloc C	LU0432616810	ANT	-	4.470	
iShares S&P 500	DE0002643889	ANT	-	5.670	
Lyxor ETF Euro Cash FCP Actions au Porteur	FR0010510800	ANT	2.590	2.590	
Nordea-1 Norwegian Bond Fund BP-EUR	LU0173781559	ANT	2.300	9.980	
UBS (Lux) Bond Fund - CAD P ACC	LU0033048686	ANT	200	200	
LYXOR ETF EURO CORPORATE BOND A	FR0010737544	ANT	590	590	
ZKB Gold ETF H (EUR) hedged	CH0103326762	ANT	25	25	
<b>Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)</b>					
<b>Optionsscheine auf Aktienindex-Derivate</b>					
<b>Optionsscheine auf Aktienindizes</b>					
Citigroup Global Markets Dt. Put 13.03.13 EO/DL 1,32	DE000CT5B623	STU	880	880	
Citigroup Global Markets Dt. Put 21.06.13 Nasd100 2800	DE000CT5Q5H1	STU	4.130	4.130	



## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. April 2012 bis 31. März 2013

### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	11.024,36
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	7.874,78
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	112,36
4. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	3.987,58
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.858,27
6. Sonstige Erträge 1)	EUR	11.240,97
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>32.381,78</b>

### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-173,54
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-15.701,70
3. Depotbankvergütung	EUR	-765,54
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-14.321,65
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-2.738,15
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-33.700,58</b>

### III. Ordentlicher Nettoertrag

	<b>EUR</b>	<b>-1.318,80</b>
--	------------	------------------

### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	14.815,94
2. Realisierte Verluste	EUR	-93.110,70
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-78.294,76</b>

### V. Ergebnis des Geschäftsjahres

	<b>EUR</b>	<b>-79.613,56</b>
--	------------	-------------------

Gesamtkostenquote *)		4,13 %
----------------------	--	--------

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt**)	EUR	3.824,57
---	-----	----------

Quote der performanceabhängigen Verwaltungsvergütung		0,00 %
--	--	--------

\*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

\*\*\*) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

1) Im Wesentlichen Erfolge aus der Veräußerung sog. DDI Bonds, da die Erfolge hieraus gem. InvStG den sonstigen Erträgen zuzurechnen sind.

Den steuerrechtlichen Bestimmungen ist auch investimentrechtlich gefolgt worden.

2) Im Wesentlichen Gebühren für die BaFin sowie Kosten für die Marktrisikomessung

#### Angaben zu den Kosten gemäß § 41 Absatz 5 und 6 Investmentgesetz:

Die KAG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile "Zielfonds" hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

## Entwicklung des Sondervermögens

	2013	
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	EUR	1.254.364,14
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-5.424,16
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-1.204.722,07
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	147,44
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-1.204.869,51
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	73.798,06
4. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-1.318,80
5. Realisierte Gewinne	EUR	14.815,94
6. Realisierte Verluste	EUR	-93.110,70
7. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	EUR	-16.834,39
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>21.568,02</b>

## Berechnung der Wiederanlage

	insgesamt		je Anteil
Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-79.613,56	-125,77
Für Wiederanlage verfügbar	EUR	-79.613,56	-125,77
Zur Verfügung gestellter Steuerabzug	EUR	0,00	0,00
<b>Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>-79.613,56</b>	<b>-125,77</b>

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

## Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2010	EUR	3.535.418,00	EUR	43,90
2011	EUR	3.086.692,34	EUR	43,09
2012	EUR	1.254.364,14	EUR	37,00
2013	EUR	21.568,02	EUR	34,07

Hamburg, 29. Mai 2013

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Geschäftsführung

(Brinckmann)

(Dr. Stotz)

(Zabel)

# Wichtige Mitteilung an unsere Anleger

## Kündigung der Verwaltung des Sondervermögens PINTER Selection 1

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH kündigt ihr Verwaltungsrecht an dem Sondervermögen „PINTER Selection 1“ gemäß § 38 Abs. 1 des Investmentgesetzes (InvG) in Verbindung mit § 21 Abs. 1 der Allgemeinen Vertragsbedingungen mit Wirkung zum 31. Dezember 2013, 24:00 Uhr.

Mit Wirksamwerden der Kündigung geht das Verfügungsrecht über das Sonder-

vermögen gemäß § 39 Abs. 1 InvG in Verbindung mit § 21 Abs. 2 der Allgemeinen Vertragsbedingungen auf die Depotbank, die UBS Deutschland AG, Frankfurt am Main, über, die das Sondervermögen abwickelt und an die Anteilhaber verteilt.

Anteile des Sondervermögens können bis zum Orderannahmeschluss am 17. Dezember 2013 zurückgegeben werden.

Es werden ab sofort keine Anteilscheine für dieses Sondervermögen mehr ausgegeben.

Hamburg, den 08. Januar 2013

Die Geschäftsleitung

# Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische-Investment-Gesellschaft mbH, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische-Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens PINTER Selection 1 für das Geschäftsjahr vom 1. April 2012 bis 31. März 2013 zu prüfen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

## Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 6 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

## Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 31. Mai 2013

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber      ppa. Tim Brücken  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer

# Besteuerung der Wiederanlage

## HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.04.2012 bis 31.03.2013

Steuerlicher Zufluss: 31.03.2013

Name des Investmentvermögens: PINTER Selection 1

ISIN: DE000A0M1UK5

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG <sup>1)</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen <sup>2)</sup> EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG <sup>4)</sup>	-	-	0,0000000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1 die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus der Veräußerung ausländischer Grundstücke)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) ausländische Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, sofern die ausländ. Quellensteuern nicht nach Abs. 4 als Werbungskosten abgezogen wurden	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	jj) alt in 1 c ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 18 Abs. 22 S. 4 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG	-	0,0000000	-
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden (fiktiven) Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ll) alt in 1 c kk) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 18 Abs. 22 S. 4 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG	-	0,0000000	-
	mm) Erträge im Sinne des § 18 Abs. 22 S. 4 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG	-	0,0000000	-
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 5, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 und 3 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde <sup>5)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>5)</sup>	-	-	0,0000000
	bb) alt in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 18 Abs. 22 S. 4 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG entfällt	-	0,0000000	-
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	dd) alt in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 18 Abs. 22 S. 4 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG entfällt	-	0,0000000	-
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen fiktiv anrechenbar ist <sup>5)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ff) alt in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 18 Abs. 22 S. 4 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG entfällt	-	0,0000000	-
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre <sup>6)</sup>	3,5643760	3,5643760	3,5643760
1 i)	nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 (in Nr. 2) enthalten	0,0000000	0,0000000	0,0000000

### Steuerlicher Anhang:

- Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- n.a.
- Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

# Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

## HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH

### Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für die vorstehenden Investmentvermögen (nachfolgend: die Investmentvermögen)

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das vorstehende Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des

InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung

werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt, den 07. Juni 2013

#### **KPMG AG**

#### **Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Sebastian Meinhardt Olaf J. Mielke, MBA  
Steuerberater Steuerberater

# Kapitalanlagegesellschaft, Depotbank und Gremien

## Kapitalanlagegesellschaft:

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:  
Telefon: (040) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (040) 3 00 57 - 61 42  
Internet: [www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)  
E-Mail: [service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 10.500.000,-  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 8.773.139,52  
(Stand: 31.12.2011)

## Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA  
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund  
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung  
aG für Handwerk, Handel und Gewerbe,  
Hamburg

## Depotbank:

UBS Deutschland AG, Frankfurt am Main  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 176.000.500,-  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 570.091.475,-  
(Stand: 31.12.2012)

## Einzahlungen:

HypoVereinsbank AG, Hamburg  
BLZ 200 300 00, Konto-Nr. 791178

## Aufsichtsrat:

Ulrich Leitermann (Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der  
SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg  
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Michael Petmecky  
(stellvertretender Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der  
SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg  
(zugleich Aufsichtsrats-Mitglied der  
SIGNAL IDUNA Asset Management  
GmbH)

Thomas Gollub,  
Vorstandsvorsitzender der Aramea Asset  
Management AG, Hamburg  
(zugleich stellvertretender Präsident des  
Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX  
S.A.)

Thomas Janta,  
Direktor NRW.BANK, Leiter Parlaments-  
und Europaangelegenheiten, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,  
Vorsitzender des Vorstandes der  
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
STUETZER Real Estate Consulting

GmbH, Neufahrn

## Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Hamburg

## Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Dr. Jörg W. Stotz  
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats  
der HANSAINVEST LUX S.A. sowie  
Mitglied der Geschäftsführung der  
SIGNAL IDUNA Asset Management  
GmbH)

Dirk Zabel

**HANSAINVEST**  
**Hanseatische Investment-GmbH**

**Ein Unternehmen der**  
**SIGNAL IDUNA Gruppe**

Kapstadtring 8  
22297 Hamburg  
Telefon: (040) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (040) 3 00 57 - 61 42

[service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)  
[www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)